HEINRICH KARSTENS BAUUNTERNEHMUNG

ERSATZ HOCHDRUCKLEITUNG „ALTES GASWERK“, ROSTOCK

Herstellung eines monolithischen Baustoff zur Verfüllung und Versiegelung eines 400 m langen Gasleitungsgraben

Im Zuge der Fertigstellung der ringförmigen Gashochdruckleitung der Stadt Rostock musste an dem Standort des Alten Gaswerkes die bestehende bereits versiegelte Altlast oberflächlich gequert werden. Hier wurde als Auflage der Umweltbehörde eine geeignete Versiegelung der bestehenden Altlast, mit einer Mindestüberdeckung von einem Meter gefordert.

Die Heinrich Karstens Bauunternehmung erhielt den Auftrag, die Versiegelung mit dem vorhandenen belasteten Bodenaushub im Gaswerksgelände mit der firmeneigenen mobilen Mischanlage »Monolitho« so aufzubereiten, dass der monolithische Baustoff sowohl extrem wasserundurchlässig als auch ausreichend tragfähig die neue Gashochdruckleitung mit Steuer- und Messkabel umschließt.

Eine Herausforderung dieses Bauvorhabens war die Sicherung der verlegten Gasleitung gegen Auftrieb beim Verfüllen mit unserem fließfähigen Material. Selbst dieses Problem konnte durch den monolithischen Baustoff gelöst werden.

Das schnelle eingreifen in die Rezeptur innerhalb der Siemens Steuerung, ermöglichte es uns Auflagerbänke aus einer extrem festen Mischung herzustellen. Das schnellere Abbinden des Baustoffs verhinderte ein Auftreiben der Leitung und ermöglichte uns ein zeitnahes Verfüllen. Trotz besonders schwierigen Bedingungen beim Einbringen des monolithischen Baustoffs, konnte der Graben innerhalb von vier Tagen vollständig versiegelt werden.

Auftraggeber:
Stadtwerke Rostock,
Holger Hendel –
Bauaufsicht HA Gas

Bauvolumen:
ca. 30.000€

Leistungen:
Herstellung eines monolithischen Baustoff zur Grabenverfüllung